



Klaus Wowereit

Wowereit: Schwarz-Gelb ist schlecht für Berlin

Berlins Regierender Bürgermeister, Klaus Wowereit, im Klare-Kante-Interview. Wie wichtig ist die Bundestagswahl eigentlich für das Land Berlin, Herr Wowereit?

Auch wenn Schwarz-Gelb momentan so tut, als hätten sie Kreide gefressen. Klar ist doch: Union und FDP wollen Sozialleistungen kürzen, Lasten der Kri-

se einseitig auf Arbeitnehmer, Familien, Kranke und Rentner abwälzen und einen gerechten Mindestlohn stoppen. Das wäre fatal für uns hier in Berlin.

Warum sollten die Menschen am 27. September SPD wählen?

Unser Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier hat mit dem Deutschlandplan die richtigen Wege aus

der Krise aufgezeigt. Angela Merkel und Guido Westerwelle haben nichts aus der Krise gelernt. Ihre Konzepte sind veraltet und rückwärtsgewandt. Die SPD ist für die Zukunft gewappnet.

Woran machen Sie das fest?

Nehmen Sie die Bildungspolitik bei uns in Berlin. Wir führen bald die kostenfreie Kita ein. Wir haben

mit der Schulreform neue Perspektiven für Hauptschüler entwickelt. Und wir verzichten auf Studiengebühren. Schwarz-Gelb ist schlecht für Berlin und schlecht für Deutschland. Ich appelliere an alle Berlinerinnen und Berliner: Gehen Sie am 27. September zur Wahl. Helfen Sie mit, Schwarz-Gelb zu verhindern.

Besserer Schutz für Kinder

Fritz Felgentreu unterstützt Forderung nach neuem Kinderschutzgesetz

Erinnern Sie sich an Taran? Der 11-Jährige Junge aus Neukölln wurde vergangenes Jahr als Berlins schlimmster Schulschwänzer bekannt. Er besuchte 6 Schulen und war mit 11 Jahren erst in der dritten Klasse. Das Beispiel zeigt, wie manche Kinder heute in ihren Familien vernachlässigt werden. Der Neuköllner Bundestagskandidat Fritz Felgentreu (SPD), selbst Vater von drei Kindern, hat sich jetzt hinter die Forderung nach einem neuen Kinderschutzgesetz gestellt. Felgentreu: „Vernachlässigung hat viele Gesichter. Taran N. ging es äußerlich gut. Er trug saubere Kleidung, war nicht unterernährt und gesund. Nur vermittelte ihm in seiner Familie niemand, wie wichtig Schule für seine Zukunft ist.“

Um solche Fälle künftig zu verhindern, fordert Manuela Schwesig (SPD) – im Kompetenzteam von Frank-Walter Steinmeier verantwortlich für Familie und Soziales – ein neues Kinderschutzgesetz. Ihr Ziel: Kinder vorbeugend besser vor Vernachlässigung



Frank-Walter Steinmeier und Fritz Felgentreu: Anpacken für Deutschland. Anpacken für Neukölln.

zu schützen. Denn bei Vernachlässigung geht es um mehr als nur die Fälle, in denen Kinder gesundheitliche Schäden davontragen oder zu Tode kommen. Vernachlässigung beginnt bei Kindern wie Taran.

Zur Vorbeugung gegen Fehl-

entwicklungen, so Schwesig, müsse der Staat die notwendigen Instrumente haben. Durch das neue Kinderschutzgesetz soll es den Jugendämtern besser gelingen, frühzeitig und kontinuierlich mit Familien zu arbeiten, in denen das Kindeswohl ge-

fährdet ist. Felgentreu sieht das genauso: „Egal, ob es um Schulschwänzer oder andere Formen der Vernachlässigung geht: Wir brauchen klare Regeln, wann und wie Jugendämter tätig werden, wenn ein Verdacht auf Kindesvernachlässigung besteht.“

Felgentreu vermittelt

Ärger in der Kolonie „Heimaterde“: 23 Laubepieper kommen nicht mehr mit dem Auto zu ihren Parzellen, denn der Zugangsweg ist eine Grünanlage. SPD-Kandidat Felgentreu war vor Ort. Sein Fazit: „Öffentliches Grün ist keine Straße. Aber für Ältere mit schweren Lasten ist das ein echtes Problem.“ Ergebnis der Gespräche: Es gibt Bewegung. Der BVV-Umweltausschuss wird sich mit dem Anliegen befassen.



Fritz Felgentreu hört zu

Steinmeier kommt

Frank-Walter Steinmeier kommt! Der Kanzlerkandidat lädt alle Berlinerinnen und Berliner zur großen Schlusspurtkundgebung der SPD am Freitag, dem 25. September am Brandenburger Tor ein. Steinmeier wird mit seiner Rede bei der Kundgebung auf dem Pariser Platz die letzten 48 Stunden des Wahlkampfes einläuten. Auf der großen Veranstaltungsbühne reden auch SPD-Parteichef Franz Müntefering und Ber-

lins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit. Mehrere tausend Menschen werden zu der Schlusspurtkundgebung auf dem Pariser Platz erwartet. Namhafte Künstler und Bands treten auf. Sie wollen den SPD-Kanzlerkandidaten mit ihrer Musik und ihrem Namen unterstützen. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr. Weitere Infos zur Schlusspurtkundgebung der SPD finden Sie im Netz unter: www.spd-berlin.de

Vertrauenskrise bei der CDU

Chaos in der Neuköllner CDU! März'09 – Abwahl der Bundestagskandidatin Vogelsang als Kreisvorsitzende. Juni'09 – Abwahl als Stadträtin durch die BVV: auf Antrag aus der CDU-Fraktion und mit den Stimmen der FDP, der Grünen, der Linken und der SPD. Dann der Paukenschlag: Die CDU fordert die eigene Kandidatin zum Rückzug auf! Dieser Vertrauensverlust ist ein in der Berliner Politik einmaliger Vorgang. Die Hintergründe: immer noch unklar. Die Pleite der Partei hat aber zweifellos eine Rolle gespielt. Presseberichte sprechen von einem Defizit von ca. 40.000 Euro.

Termine mit Fritz Felgentreu

Nutzen Sie die Gelegenheit: Stellen Sie Fritz Felgentreu Ihre Fragen persönlich, z.B.

- am 25. Sept. beim Infostand der SPD Neukölln beim Einkaufszentrum Grenzallee von 17.00-19.00 Uhr
- oder am 26./27. Sept. beim Rudower Erntedankfest

Web2.0 - Fritz Felgentreu online:

www.fritz-waehlen.de

Videos, Voting-Funktion, „Thema der Woche“, Facebook und mehr. Erleben und entdecken Sie Ihren Kandidaten im Internet.

Lokales Impressum

Verantwortlich für die Regionalseite:
Rüdiger Scholz
Müllerstr. 163, 13353 Berlin
Tel. 030-4692-222